

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Führer. 1927-1944 1940

248 (9.9.1940)

Die Hitler-Jugend im Elfaß proklamiert

5000 badische und Elfaßer Jungen marschierten durch Straßburg — Eine begeisterte Kundgebung

Straßburg, 9. September.
Vom Straßburger Münster weht die Fahne der Hitler-Jugend. Die Stadt Straßburg fand gestern im Zeichen der Jugend Adolf Hitlers. Die braunen Uniformen der Jungen und die weißen Blusen der Mädchen beherrschten das Stadtbild.

In den Mittagsstunden marschierte die Hitler-Jugend aus Elsaß und ein Teil des badischen HJ-Führerkorps über die alte Rheinbrücke. Zum erstenmal wurden die Fahnen der Jugend über diese Brücke hinüber ins Elfaßer Land getragen. Ueber die hölzernen Nachbrücken der Ill ging der Zug, vorbei an den Trümmern der ehemaligen Mühle, die die französische Zerstörungswut in Schutt legte. Nach hartem Regen lag wieder strahlende Sonne über dem Bild, das sich am alten Friedhof bot. Dort war die Straßburger Jugend angereiset. Mädchen mit großen Blumensträußen, die für die Kameraden und die Kameradinnen aus Reich bestimmt waren. Die Straßburger Jungen, die zum Teil schon stolz die braunen Bänder trugen, Kämpfe, die schon einen eigenen Spielmannszug mit Vandalenführer und Fanfaren hatten, Handen angereiset. Endlich kam der Zug der Badener in Sicht. Mit ungeheurem Jubel begrüßten die Straßburger Jungen und Mädchen die Kameraden und waren ihnen ihre Blumen zu. Der Obergebietsführer traf ein, begrüßte seine Kameraden, der er noch vor wenigen Wochen sagte, daß der Tag nicht mehr fern sei, an dem sie den Reich elfaßischer Kameraden in Reich einziehen würde. Nun war es soweit. Der Heerführer der vereinten Jugend zog durch die Straßen der Stadt, an denen die Bevölkerung stand und die jungen Marschierer grüßte. Was Frankreich in zwanzig Jahren nicht zuwege bringen konnte, das ereignete sich heute, nachdem dieses Land erst seit wenigen Wochen unter deutschem Schutz steht. Die einzige Jugend des Elfaß marschiert! Frankreich am Contadeploy schloßen sich dem Zug nach. In der Elfaßer Jugend und Mädchen, die aus dem ganzen Landkreis kilometerweit in die Stadt gerufen waren. Fünftausend Jungen und Mädchen zogen mit ihren Fahnen und Bändern durch die Stadt zur großen Kundgebung im Sängersaal. Es lag eine ungeheure Begeisterung über dieser Versammlung der Jugend.

Als erster Redner sprach der Vorkämpfer des Deutschtums und Führer der ehemaligen elfaßischen Jungmannschaft, Hermann Widler, der heute den Wappenstein des H-Standartenführers trug. Der Jubel seiner einmal unter französischer Herrschaft von ihm deutsch geführten Jugend empfing ihn, und die Kameraden aus Baden stimmten mit ein, voll Wahrung vor dem Kampf dieses Mannes und seiner jungen Kameraden. Das heißt, was dieser aufrechte Kämpfer für ein deutsches Elfaß seinen Jungen und Mädchen in ihre glückliche

Zukunft mitzugeben hatte, war die Mahnung, nie diesen Kampf zu vergessen, und nie die zu vergessen, die in diesem Kampf ihr Leben gaben, damit die Jugend des Elfaß einmal eine deutsche Zukunft haben möge. Wir wollen mit Leib und Seele diesem Deutschen Reich und seinem Führer Adolf Hitler gehören! Das war der Schwur, mit dem Hermann Widler die elfaßische Jugend mit ihren Kameraden aus dem Reich verband!

Dann sprach Obergebietsführer Friedhelm Kemper. Er brachte den Elfaßern zum Ausdruck, daß wir von der badischen Seite des Rheines mit voller Bewunderung den hiesigen Kampf der Elfaßer verfolgt haben, daß auch wir immer wieder voll Sehnsucht zu dem Sinnbild des deutschen Elfaß hinübersehen haben, wenn uns der Weg nach Straßburg führte, daß auch wir Deutschen nie das Straßburger Münster vergessen konnten. Er schloß mit ironischen Worten das Beginnen der Pariser Nachtüber, dem Elfaß ein französisches Gesicht zu geben.

Dann zeichnete der Obergebietsführer den Aufbau der „Deutschen Volksjugend im Elfaß“, die in ihren Reihen alle Jungen und Mädchen sammeln, die ihr in dem Lande aufwachsen, nun endlich ihr Deutschtum beweisen zu dürfen.

„Diese Deutsche Volksjugend Elfaß“, so rief der Obergebietsführer aus, „trägt von heute ab den Namen Hitler-Jugend, sie ist damit in die Jugend Großdeutschlands eingegliedert.“

damit in die Jugend Großdeutschlands eingegliedert.“

Mit ungeheurem Jubel, der kaum enden wollte, nahmen die Jungen und Mädchen diese Erklärung auf. Sie hörten schweigend der Verlesung eines Telegramms an den Reichsjugendführer an, um dann erneut in Begeisterungstürme auszubrechen. Dann übernahm der Obergebietsführer dem Standort Straßburg drei HJ-Fahnen, die er am 21. Dezember 1938 auf dem Keiser Vorfeld weihte, und die die ersten Fahnen der Hitler-Jugend im Elfaß sind.

Die Kundgebung war beendet. Der Obergebietsführer ging mit den Ehrenfähnen, H-Oberführer Rohse, und als Vertreter der Wehrmacht Oberst Deitel, und einer Reihe der Vorkämpfer für das Deutschtum im Elfaß die noch vor nicht langer Zeit in Nanzig gefangen waren, durch das Spalier jubelnder Jungen und Mädchen aus Baden und dem Elfaß, es befehle kein Unterschied mehr in der gemeinsamen Freude.

Den ganzen Abend hindurch fuhren Lastautos aus der Stadt, voll junger Menschen, die nun eine helle weite Zukunft vor sich sehen, die froh und mit innerem Stolz mitmarschieren dürfen in der großen Front der deutschen Jugend Adolf Hitlers. Der Marschblock der Keiser HJ. und des Bundes Deutscher Mädchen zog wieder über die alte Rheinbrücke heimwärts. Aber sie alle, die Jungen und Mädchen von hiesigen und drüben tragen ein Erlebnis im Herzen, das sie nie wieder vergessen werden, das ihnen immer mit dem Namen Straßburg verbunden sein wird.

Rund marschiert die Hitler-Jugend auch im Elfaß!



Von der elfaßischen Jugend begrüßt zieht die badische HJ. in Straßburg ein

Das Telegramm an Reichsjugendführer Hermann

Reihe: Eingliederung der „Deutschen Volksjugend Elfaß“ in die Hitler-Jugend vollzogen.

Taufende Elfaßer Jungen und Mädchen der Großkundgebung Straßburgs grüßen ihren Führer Adolf Hitler und ihr großdeutsches Vaterland.

Kemper, Obergebietsführer.

Katholische Kirche von den Engländern bombardiert

Gamm (Westfalen), 8. Aug. Einen unerhört feigen und verbrecherischen Anschlag unternahm die britischen Flieger in der Nacht zum Sonntag auf die Stadt Gamm in Westfalen. Wahlos waren sie ihre Bomben in das Stadtgebiet. Die katholische Marienkirche erhielt dabei zwei Volltreffer, so daß das Gotteshaus schwer beschädigt wurde. Eine weitere Bombe explodierte unmittelbar vor der Kirche. Eine Bombenexplosion riß eine Seitentürme vollkommen weg, während eine

andere Bombe seitlich vom Turm in das Kirchengebäude einschlug und schwere Zerstörungen anrichtete.

Dieser neue Überfall ist so verwerflicher, als in unmittelbarer Nähe der Kirche zwei Krankenhäuser stehen, die weithin durch die Zeichen des Roten Kreuzes kenntlich gemacht sind. Von den Sprengbomben fielen vier in unmittelbarer Nähe des Hammer Städtischen Krankenhauses, Wahrscheinlich galten die Bomben dem Roten Kreuz, auf das die britischen Luftpiraten es bisher besonders abgesehen hatten. Nur die Straße trennt die Einschlagstellen dieser Bomben von der Krankenanstalt. Das andere Krankenhaus steht ebenfalls nur 100 Meter von den Einschlagstellen entfernt. Wie durch ein Wunder blieben die Krankenhäuser und ihre Insassen vor der Vernichtung bewahrt.

Die von den englischen Fliegerbomben zerstörte Marienkirche gleicht einer Stätte des Grauens. Das Gotteshaus von der Turmspitze her zu betreten, ist lebensgefährlich, da hier Einfürze drohen. Durch riesige Sprenglöcher sieht man in das Kircheninnere. Hier ist nichts unversehrt geblieben. Auch der Hauptaltar bietet ein Bild schamloser Verwüstung. Die ganze innere Einrichtung der Kirche ist zerstört. Es wird voraussichtlich Monate dauern, bis die Kirche wieder für den Gottesdienst benutzt werden kann.



Die elfaßische Fußballer, die gestern in Straßburg den Freundschaftskampf gegen Baden mit 3:2 Toren gewannen



Der Güterverkehr, den die Deutsche Reichsbahn im großdeutschen Raum zu bewältigen hat, ist gewaltig angestiegen. Vierjahresplan, Rüstungsbedürfnisse, Versorgung der Bevölkerung und vor allen Dingen unsere Wehrmacht stellen größte Anforderungen an den Güterwaggonpark. Alles kommt daher darauf an, jeden vorhandenen Güterwagen bis zum letzten auszunutzen.

Auf jeden Kilometer kommt es an!

Täglich laufen unzureichend ausgelastete Güterwagen über weite Strecken. Viele Kilometer werden wegen falscher und mangelhafter Ausfüllung der Frachtbüchse und Begleitpapiere unnötig zurückgelegt. Laufende Kilometer gehen täglich für die Beförderung verloren, weil durch ungewandmäßige Arbeitseinstellung beim Verladen oder Entladen Güterwagen nutzlos stillstehen. Jede Ersparnis an Kilometern bedeutet aber bei der Güterwagenknappheit Ersparnis an Wagnis. Denken Sie daher stets daran, daß es bei dem Verladen auf volle Ausnutzung des Ladegewichts und der Tragfähigkeit ankommt. Im innerdeutschen Verkehr ist eine Beladung bis zu 1000 kg über die am Wagen angeschriebene Tragfähigkeit hinaus

gestattet. Sorgen Sie dafür, daß jeder Wagen möglichst bis zu dieser Höchstgrenze ausgelastet wird. Achten Sie peinlich auf das richtige und vollständige Ausfüllen der Frachtbüchse und Begleitpapiere, damit kein einziger Kilometer durch Irrläufe oder Verzögerung verschwendet wird. Prüfen Sie bitte auch dieses: Können Sie Ihre Rohstoffe oder Halbfabrikate von einer nahegelegenen Erzeugungstätte beziehen? Wenn es Ihnen zunächst schwer fällt, Sonderwünsche zurückzustellen, so denken Sie bitte daran, was es für den Wagenumlauf und damit für den gesamten Güterverkehr und so für Sie selbst bedeutet, wenn die Anlieferungsstrecke von 300 auf 100 Kilometer verkürzt wird.

Hilf der Deutschen Reichsbahn und Du hilfst Dir selbst!

Beachten Sie diese 10 wichtigen Regeln für den Verfrachter!

1. Güterwagen schnellstens be- und entladen. Rückgabe der Wagen möglichst vor Ablauf der Ladefristen; Überschreitung der Ladefrist hat Ausfall wertvollen Laderraums zur Folge.
2. Wagen rechtzeitig und nur für den tatsächlichen Bedarf bestellen. Angebotene Erzeugnisse verwenden, selbst wenn kleine Unbequemlichkeiten damit verbunden sind.
3. Pünktliche An- und Abfuhr der Güter. Mit der Be- und Entladung sogleich nach Wagenbereitstellung beginnen.
4. Für Güterwagen gibt es jetzt keine Sonntagsruhe. Daher Güter, wenn möglich, auch Sonntags verladen. Für eingegangene Güter besteht die Pflicht zur Entladung an Sonntagen.
5. Güterwagen beim Be- und Entladen nicht beschädigen. Lademaße innehalten. Güter ordnungsmäßig und betriebssicher verladen.
6. Durch zweckmäßige Ladegeräte und Hilfsmittel das Be- und Entladen erleichtern.
7. Auslastung der Wagen bis zum Ladegewicht und nach Möglichkeit jezt im innerdeutschen Verkehr bis 1000 kg über die am Wagen angeschriebene Tragfähigkeit. Raumersparnis durch geschicktes Stapeln der Güter, ganz besonders durch sachgemäßes und überlegtes Verladen sperriger Güter.
8. Nicht mehr Güter zu gleicher Zeit beziehen, als rechtzeitig entladen werden können.
9. Entladung sogleich beim Eingang der Verladungsanzeige des Abenders oder bei der Verladungsanzeige durch die Güterabfertigung vorbereiten. Fuhrwerke und Ladepersonal schon im voraus für die Zeit der bevorstehenden Entladung freihalten.
10. Frachtbüchse und sonstige Begleitpapiere sorgfältig ausfüllen zur Vermeidung von Irrläufen.

Bitte ausprägen, aufheben und immer wieder lesen!

Bischen nachdenken!

Wenn Frau Jahn die Zeitung in die Hand bekam, legte sie ihr Mägdgen sofort auf...

Eines Tages klopfte Frau Jahn bei ihrer Nachbarin an: „Haben Sie schon gelesen, Frau Treulich?“

„Ach, Sie wollen einmischen, Frau Jahn? Haben Sie denn schon Obst?“

„Ja, sehen Sie mal, wenn Sie nicht einmal Obst in Aussicht haben, wozu wollen Sie denn den großen Vorken Juder?“

„Nicht das eine komische Frage, Frau Treulich! Denken Sie doch an Juder für vier Monate!“

„Haben Sie auch daran gedacht, Frau Jahn daß Sie, wenn Sie den Juder schon jetzt bestechen, vor dem 12. Januar 1941 auf keinen Fall mit Marnelede rechnen können?“

Am Abend sagte Frau Treulich zu ihrem Mann: „Auf dem Steig ist die Jahn, das muß man ihr lassen.“

Tausend Freuden mit Werner Kroll

Kennen Sie Werner Kroll? Wenn nicht, dann lassen Sie sich das Gastspiel dieses großen Komikers am Sonntag, 22. September, in der Festhalle nicht entgehen...

In dem Weiprogramm werden Spitzeneinlagen gegeben. Da man die Originalmusik mit dem besten Klavier der Welt bewundert...

Kurze Stadtnachrichten

Mit dem Kriegsverdienstkreuz II. Klasse mit Schwertern wurden ausgezeichnet: Unteroffizier Friedrich von Hoff, Viktoriastraße 21...

Abendliches Staatstheater. Im Kleinen Theater (Eintracht) findet heute keine Vorstellung statt...

Die Atlantik-Blaspfeife zeigen einen Großschiffbau mit besserer Schallqualität und Leichterheit...

Gekräftigte Nerven - ein geliebtes Wohlbefinden - Neben anderen ist hierfür wichtig: Beeinflusste Blutgefäße, lockere Schlafensordnung...

Heidekraut

Erfassungsauffelle der Hitlerjugend

Ausmusterung des Jahrganges 1923

In Zukunft erfüllt die ganze deutsche Jugend in der Hitlerjugend ihre Ehrenpflicht. Die einleitenden Worte zum Gefes vom September 1936 heißen nicht umsonst: Von der Jugend hängt die Zukunft des deutschen Volkes ab...

In dem Erlaß zu diesem Gefes vom 20. April 1940 wird nun der Jahrgang 1923 ermahnt zur Dienstpflicht aufgerufen...

Im Banngebiet des Bannes 109 Karlsruhe finden die Erfassungsauffelle in der Zeit vom 7. bis 13. September statt. Die ersten Auffelle wird am 7. September in der Stadt...

Preisstop bei Versteigerungen

Auch hier keine Preisübersteigerungen

Die jeweils geltenden Preisvorschriften sind bei Veräußerung von Werks- und anderen Gegenständen nach der Versteigerung zu berücksichtigen. Da aber der Wert der Versteigerung die Preisvorschriften nicht übersteigt...

Anregungen für einen Wochenzeitungszettel für die Zeit vom 8. bis 15. September

- Montag: Morgens: Malakoffe, Kaffeebrot, Butter, Käse...
- Mittwoch: Morgens: Malakoffe, Kaffeebrot, Butter, Käse...
- Freitag: Morgens: Malakoffe, Kaffeebrot, Butter, Käse...

diesem Gefes zur Heranziehung des Jahrganges 1923 zum Dienst in der Hitlerjugend. Nach seinen Ausführungen erfolgte die eigentliche Erfassung und Musterung der Jungen...

Unter dessen hatte bereits der Erfassungsauffelle des Jahrganges 1923 in der Fallschule begonnen. Dort waren die Jungen des Stammgebietes 2/100 versammelt...

Am Sonntag nahmen die Erfassungsauffelle ihren Fortgang, und zwar wurden die Jungen des Stammgebietes 4 in der Gutenbergschule und die Jungen des Stammgebietes 11 in Daxlanden ausgemustert...

In dieser Woche beginnen die Erfassungsauffelle der Landesteile der Hitlerjugend...

Um die Fußballmeisterschaft der Gauhauptstadt

Der Tabellenletzte nimmt dem Spitzentreiter einen Punkt ab

Daxlanden - Franconia 3:3
Germania Durlach - Südtörn 3:2
Ettlingen - Beiertheim 7:1
Neurent - Knielingen 1:2

Auf dem Daxlander Platz kam es zwischen den Karlsruher Franconien und dem Platzbesitzer zu einem spannenden Kampfe, der in der letzten Minute zu einer Punkteteilung führte...

Am Sonntag nahmen die Erfassungsauffelle ihren Fortgang, und zwar wurden die Jungen des Stammgebietes 4 in der Gutenbergschule und die Jungen des Stammgebietes 11 in Daxlanden ausgemustert...

Ettlingen - Beiertheim 7:1

Ein sehr anstrengendes Spiel, reichlich Tore und eine gute Schiedsrichterleistung gab es hier. Wie das Resultat schon besagt, war Ettlingen die Klar im Felde überlegene Mannschaft...

Tablette der Spiele um die Stadtmeisterschaft

Table with 4 columns: Team, Sp., Gew., Ver., Tore. Rows include Daxlanden, Ettlingen, Durlach, Neurent, Südtörn, Germania, Rappurr, Beiertheim, Franconia.

Daxlanden - Franconia Karlsruhe 3:3

Um ein Haar, wäre es der Karlsruher Franconien, die an letzter Stelle der Tabelle stehen, gelungen, dem Spitzentreiter auf dessen eigenem Platz die Punkte abzunehmen...

Schiedsrichtergemeinschaften

Der am Sonntagvormittag im Wildpark sein gewohntes Spazierrödeln machen wollte, konnte sich nicht ungehindert dem spätmorgentlichen Schönen des Waldes hingeben...

Neurent - Knielingen 1:2

Eine große Zuschauerzahl wohnte diesem von Anfang bis Schluß temperamentooll durchgeführten Treffen bei. Bei Neurent wirkte es sich sehr nachteilig aus, daß sie gegen die tiefer liegende Sonne standen...

Germania Durlach - Südtörn 3:2

Es war ein faires und schönes Spiel, das zwischen den beiden obigen Gegnern am dem Platz der Durlacher Germanen zum Austrag kam. Der Platzbesitzer, der nur mit 10 Mann antrat, kam erst in der zweiten Halbzeit ins Spiel...

Am schwarzen Brett

„Kraft durch Freude“ Sammelgruppe, 343. Sammelgruppe Karlsruhe, heute Montag, 9. September, 20 Uhr im Volkshaus, Gartenloca, Daxlanden und im Saal der deutschen Heuten...

EIN SCHÜTZ FIEL ZU FRÜH

KRIMINALROMAN VON BERND BERGNER

(34. Fortsetzung)
„Keineswegs, meine Herren“, entgegnete Bürger beschwichtigend. „Etwas derartiges würde nur in Frage kommen, wenn Herr Dr. Kurth sich weigern wollte, mich zu begleiten.“

wortet, nicht mit irgendeiner Schuld befaßt ist, die er verschweigen oder beschönigen will. „Sagen Sie mir doch eins: weshalb stoßen Sie aus der Anstalt, wenn Sie sich schuldlos fühlen?“

ganze Vertrauen der Geliebten befaß, suchte er ihn auf und bat ihn herzlich, er möge seinen Einfluß auf sie geltend machen, daß sie ihm ihr Jawort zur Ehe gebe.

kommen, als zu ihrem Vater und Dr. Erdmann war auch Doro in ihr Leben getreten; Harro, dieser, rote Mädel, und seine Kumpfer. Zwei große Seelen waren auf der Landstraße des Lebens einander begegnet und hatten sich in Liebe gefunden.

Badens Fußballer spielten in Straßburg

Die Elfa-Elf gewann verdient 3:2 — Ein Spiel der Freundschaft im Livosi-Stadion

Auf dem reizend im Norden der alten deutschen Reichsstadt gelegenen Livosi-Platz zu Straßburg fanden gestern unser erstmalig nach langer Pause die badischen Fußballer...

2,462 vor einem Klubkameraden. Bei den Senioren war Schmidt-Durlach im 800-Meter-Lauf in 2.00,3 erfolgreich und ließ hier Schulz (Bismarck), Becker-Nahai und Meyer-Dietrich hinter sich.

Poß Karlsruhe vor M.V. Karlsruhe und Th. Ottenau, und die 4x100 Meter sahen Poß Mannheim in Front vor den beiden Karlsruhe-Bereinen...

Um die Meisterwürde der Turner

Willy Stadel und Irma Dumbfry Deutsche Kriegsmeister 1940

An einer großartigen Leistungsfeier, die die unermüdete Kraft der deutschen Sportlinge auch im Kriege widerpiegelt, erlebten 12.000 Zuschauer in der Chemnitzer Großkampfbahn...

Der Sonntagmorgen brachte nach interessanten Vorkämpfen am Samstag und Sonntag vormittag in einer ununterbrochenen Serie von Höhepunkten die raschen Endkämpfe.

und im Bodenturnen mit je 19 Punkten gewertet. Achtungsmittelbatterien A. Dumbfry-Nürnberg, letzte sich mit 158 Gesamtpunkten vor Siebert-Riel mit 152 Gesamtpunkten...

Zwei Punkteämpfe in Baden

Forzheim schlägt auch den KSV. — Sandhofen besiegt Birkenfeld

Am Samstag, den 8. September, wurde in Forzheim ein Fußballspiel zwischen dem KSV Forzheim und dem KSV Birkenfeld...

Moll wieder im Tor des Gegners allerhand Arbeit, die er mit gutem Geschick tätigte. Schiedsrichter Benn in Mannheim, der ein guter Leiter des Spieles war, stellten sich folgende Mannschaften:

Sportfunk

Reichsportführer v. Tschammer und Osten wurde von Finnlands Ministerpräsident Rönkä mit dem Großkreuz des Ordens der finnischen 'Weissen Rose' ausgezeichnet.

Dreiländerkampf der Leichtathleten

Schweden gewinnt knapp vor Deutschland und Finnland

Mit dem Dreiländerkampf in Helsinki erreichte am Samstag und Sonntag die europäische Leichtathletik einen Höhepunkt, wie er inmitten eines gewaltigen Krieges einzigartig genannt werden muß.

Der in der ganzen Sportwelt mit riesiger Spannung erwartete Dreiländerkampf zwischen Deutschland, Schweden und Finnland in Helsinki brachte den deutschen Mannschaften am ersten Tage mit 75 Punkten eine sichere Führung vor Schweden mit 69 und Finnland mit 67 Punkten.

400 Meter: 1. Farbig (D) 47,9; 2. Vinnhoff (D) 48,4; 3. Storzstrub (F) 49,1; 4. Tammlho (F) 49,1; 5. Vinnagren (Sch) 49,8; 6. Grifflon (Sch) 49,9.

5000 Meter: 1. Hägg (Sch) 14:38,2; 2. Kälarne (Sch) 14:38,4; 3. Eitel (D) 14:38,6; 4. Tuominen (F) 14:39,0; 5. Wäfi (F) 14:47,2; 6. Oberlind (D) 14:47,6.

10000 Meter: 1. Hämäläinen (F) 31:23,8; 2. Kälarne (Sch) 31:23,8; 3. Eitel (D) 31:23,8; 4. Tuominen (F) 31:23,8; 5. Wäfi (F) 31:23,8; 6. Oberlind (D) 31:23,8.

10000 Meter: 1. Hämäläinen (F) 31:23,8; 2. Kälarne (Sch) 31:23,8; 3. Eitel (D) 31:23,8; 4. Tuominen (F) 31:23,8; 5. Wäfi (F) 31:23,8; 6. Oberlind (D) 31:23,8.

10000 Meter: 1. Hämäläinen (F) 31:23,8; 2. Kälarne (Sch) 31:23,8; 3. Eitel (D) 31:23,8; 4. Tuominen (F) 31:23,8; 5. Wäfi (F) 31:23,8; 6. Oberlind (D) 31:23,8.

10000 Meter: 1. Hämäläinen (F) 31:23,8; 2. Kälarne (Sch) 31:23,8; 3. Eitel (D) 31:23,8; 4. Tuominen (F) 31:23,8; 5. Wäfi (F) 31:23,8; 6. Oberlind (D) 31:23,8.

Der zweite Tag

brachte die Entscheidung in den restlichen 10 Wettbewerben. Die deutsche Mannschaft, die sich bisher ausgezeichnet gehalten hatte, mußte im Verlauf dieser Konkurrenz den Schweden...

200 Meter: 1. Mollerowicz (D) 21,8; Strandberg (S) 21,9; Kronqvist (F) 22,0; Schüring (D) 22,1; Tammlho (F) 22,2; Nilsson (D) 22,3.

400 Meter: 1. Mollerowicz (D) 10,7; Strandberg (S) 10,8; Kronqvist (F) 10,9; 4. Böhndel (D) 11,0; 5. Nilsson (Sch) 11,0; 6. Wanne (F) 11,1.

Kreis ist deutscher Meister

Sieg über Adolf Heuser durch technischen L.o. in der 8. Runde

Kreis ist deutscher Meister im Halbflügelgewicht! In einem unerschöpflich dramatischen, schnellen und von beiden Seiten mit äußerster Verbissenheit durchgeführten Kampf entthronte er den langjährigen Titelhalter Adolf Heuser...

Der Kampf ging mit steigendem Tempo unter. Die schon im ersten Kampf versuchte er sich diesmal durch Angriffe von der ersten Runde an seinen Titel zu verteidigen.

Die Abendzeitung durch Serbien, die mit acht Zeitstrecken über insgesamt 1329 Kilometer führte, wurde von dem Badischen Vertreter mit über 90 Minuten Vorsprung vor seinem engeren Landsmann Gottike gewonnen.

Ein neuer Tennisländereckkampf, diesmal um den Preis der Weltausstellung in Rom 1942, begann in Budapest zwischen Ungarn und Jugoslawien.

Die Nordrundfahrt durch Serbien, die mit acht Zeitstrecken über insgesamt 1329 Kilometer führte, wurde von dem Badischen Vertreter mit über 90 Minuten Vorsprung vor seinem engeren Landsmann Gottike gewonnen.

Die Nordrundfahrt durch Serbien, die mit acht Zeitstrecken über insgesamt 1329 Kilometer führte, wurde von dem Badischen Vertreter mit über 90 Minuten Vorsprung vor seinem engeren Landsmann Gottike gewonnen.

gar sehr hart. Ein rechter Uppercut in der 6. Runde gab dem Kampf wahrhaftig einlogar die entscheidende Wendung.

Denn von diesem Augenblick an war Heuser nicht mehr zu retten. Schwer angeschlagen rannte er in der folgenden Runde seinen Gegner zwar noch einmal wie ein Panther an, er erwischte ihn sogar einige Male völlig klar — aber zu spät!

Der Kampf ging mit steigendem Tempo unter. Die schon im ersten Kampf versuchte er sich diesmal durch Angriffe von der ersten Runde an seinen Titel zu verteidigen.

Die Nordrundfahrt durch Serbien, die mit acht Zeitstrecken über insgesamt 1329 Kilometer führte, wurde von dem Badischen Vertreter mit über 90 Minuten Vorsprung vor seinem engeren Landsmann Gottike gewonnen.

Die Nordrundfahrt durch Serbien, die mit acht Zeitstrecken über insgesamt 1329 Kilometer führte, wurde von dem Badischen Vertreter mit über 90 Minuten Vorsprung vor seinem engeren Landsmann Gottike gewonnen.

Die Nordrundfahrt durch Serbien, die mit acht Zeitstrecken über insgesamt 1329 Kilometer führte, wurde von dem Badischen Vertreter mit über 90 Minuten Vorsprung vor seinem engeren Landsmann Gottike gewonnen.

Phönix in Frankfurt geschlagen

Rot-Weiß Frankfurt siegt im Thammerpokal knapp 1:0

Der Waldhöfener Fußballer Rotweiss war den Karlsruheern in der zweiten Hälfte hoch überlegen. In der ersten Hälfte hielt die Phönix elf ausgezeichnet stand, wenn sie auch in dieser...

Das im anstehenden und ausgezeichnet geleitete Spiel wurde zunächst durch eine Reihe von Frankfurter Schüssen eröffnet. Aber Diener und der Torwächter wurden zunächst aller dieser Bälle Herr.

Das im anstehenden und ausgezeichnet geleitete Spiel wurde zunächst durch eine Reihe von Frankfurter Schüssen eröffnet. Aber Diener und der Torwächter wurden zunächst aller dieser Bälle Herr.

Das im anstehenden und ausgezeichnet geleitete Spiel wurde zunächst durch eine Reihe von Frankfurter Schüssen eröffnet. Aber Diener und der Torwächter wurden zunächst aller dieser Bälle Herr.

Um den Thammer-Pokal

Rotweiss Frankfurt — Phönix Karlsruhe 1:0. FC Nürnberg — Kickers Offenbach 0:2. Stuttgarter Kickers — VfL Gießen 0:2.

Das im anstehenden und ausgezeichnet geleitete Spiel wurde zunächst durch eine Reihe von Frankfurter Schüssen eröffnet. Aber Diener und der Torwächter wurden zunächst aller dieser Bälle Herr.

